

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 104. Freitag, den 14. April 1826.

## Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

(Fortsetzung von Nr. 102).

Wenn uns London und Altona und so manche andere Stadt während dieser Messe im Bilde geboten wird, so lockt uns in einer andern Vude eine plastische Darstellung von der Hauptstadt Frankreichs von Paris, an; ein fettenes Werk menschlichen Fleißes; mit einer Sorgfalt gearbeitet, welche nicht ermüdet werden konnte. Sechszehn Jahre sollen dazu vom Künstler gebraucht worden seyn! Ein langer Zeitraum! Aber wie viel tausend kleinere und größere Bestandtheile sehen dieses große plastische Werk zusammen! Wie viel Mühe kostete es, sie in gegenseitiges Verhältniß zu bringen! Es ist für jede Klafter drei verjüngte Maasstab von einer halben Linie angenommen. Das würde nun, da eine Menge kleinere Gegenstände, zumal in der Mitte, von andern verdeckt werden, welche größer sind, die gehörige Gestalt derselben schwerlich auffinden und beurtheilen lassen. Allein der ungemein gefällige Besitzer und sein erklärender Gehülfe hat eine so große Menge theils feststehender, theils ohne Mühe überall hinzusetzender vergrößernder Gläser zur Verfügung jedes Kurzsichtigen, daß man die Masse von beinahe hunderttausend Gegenständen, welche auf dem Umfange von

61 Schuh hier unter einander, dem Scheine nach ein Chaos, bei näherer Prüfung in der größten Ordnung und der Natur gemäß aufgestellt sind, in allen ihren einzelnen großen und kleinen Gäßchen und Straßen, Plätzen und Denkmälern, Gärten und Pallästen, Brunnen und Brücken, Spaziergängen und öffentlichen Vergnügungsortern überschauen, einzeln untersuchen und jeden in seiner eigenthümlichen Gestalt betrachten kann. Drei Jahr war das Werk in Paris selbst aufgestellt und sein Werth daselbst anerkannt.

Auch der Werth einer vollkommen gleichen Arbeit, welche

L e i p z i g

en haut relief darstellt, ist bereits in unsrer Stadt, in Dresden, in Berlin, in Frankfurt am Main, in Eöln und vielen andern Städten, wo der jetzige Besitzer davon dasselbe aufstellte, längst anerkannt worden und mit neuem Ruhme gekrönt ist es jetzt wieder heimgekehrt, noch einmal hier denen, die es sahen, angenehme Erinnerungen zu wecken; denen, die es noch nicht zu betrachten Gelegenheit hatten, einen Genuß zu geben, wie ihn die Beschauung eines solchen Kunstwerkes selten gewährt. Leipzig bietet dem plastischen Künstler den Vortheil dar, daß er es bei dem beschränktern Umfange der Stadt, in größerm Maasstabe ausführen kann, als dies bei Paris z. B. möglich ist. Der Raum,

welchen es in der Aufstellung hier einnimmt, ist nicht viel, oder gar nicht geringer, als der, welchen das Relief von Paris faßt. So reicht hier schon meist das bloße Auge hin, wo dort ein Vergrößerungsglas nachhelfen muß. In dessen Würde der Genuß, den der Markt und einige andere mehr in der Mitte liegende Theile den Beschauer gewährten, wenn sie von einem schwachen Auge durch ein solches Glas betrachtet werden könnten, nicht ganz zu verschmähen seyn und wir erlauben uns den künftigen Besitzer — es soll nämlich, wie der Anschlag besagt, verkauft werden — darauf aufmerksam zu machen, in sofern hierdurch besonders solchen gedient wird, die Leipzig durch öftere Anwesenheit im Allgemeinen kennen zu lernen Gelegenheit fanden, aber nicht im Stande waren, alle einzelne Gebäude ic. völlig im Gedächtnisse zu behalten.

des Schlangenkabinetts des Herrn v. Dinter vermuthet wurde: unter so vielen Schlangen werde doch wohl eine einmal hier Nahrung zu sich nehmen, hat sich bereits bestätigt. Am 12. April verzehrte die Klapperschlange früh morgens um 11 Uhr vier kleine, kaum geworfene Kaninchen. Wer sie vorher gesehen hat, wird an ihrem Umfange eine ziemliche Veränderung wahrnehmen. Herr von Dinter hofft, daß auch die übrigen Schlangen bald Nahrung zu sich nehmen werden, und will namentlich Sonnabend, den 15. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, alle Mühe anwenden, sie dazu zu vermögen, worauf wir daher Freunde der Naturgeschichte und alle, welche diese hier selten zu sehenden Geschöpfe dabei beobachten wollen, aufmerksam zu machen für Pflicht hielten.

\* r.

#### Israelitischer Gottesdienst.

Die Klapperschlange hat gefressen.

Morgen, Sabbath, den 15. April, deutscher Gottesdienst, Anfang um 7 Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.

Was im 101. Stück d. Bl. in Betreff

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 14ten: das Käufchen. Lustspiel von Brezner.

### B e f a n n t m a c h u n g.

Da in Folge der eingetretenen neuen Cours-Veränderungen die Reitpost von Chemnitz von und mit dem 13ten d. M. an, nicht mehr wie zeither Donnerstags Morgens, sondern gegen Mittag des nämlichen Tages hier eintreffen wird: so ist, um den hiesigen Correspondenten mehr Zeit zur umgehenden Beantwortung zu gewähren, der Abgang dieser Reitpost von hier nach Chemnitz, von gedachtem Tage an, auf Donnerstag Abends 8 Uhr gestellt worden, wonach also die Brief-Aufgabe dazu eine Stunde länger als zeither, nämlich bis 7 Uhr Abends Statt finden kann.

Mit dieser Post werden auch Briefe nach Frankenberg, Hohenstein und Ernstthal versendet, die Freitag Vormittags an diesen Orten eintreffen. Leipzig, den 11. April 1826.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

### Musikaufführung in der Thomaskirche.

Das große Unglück, welches kürzlich die Stadt Dippoldswalde betroffen hat, hat uns veranlaßt, eine musikalische Aufführung zum Besten der armen Abgebrannten zu veranstalten. Wir ha-

ben dazu das Vater Unser, von Naumann und den Frühling (aus Haydns Jahreszeiten) gewählt, und werden diese musikalischen Meisterwerke durch Vereinigung der Mitglieder unseres Vereins mit der achtbaren hiesigen Singakademie, welche uns hierzu ihre Mitwirkung gütigst zugesichert hat, und mit Unterstützung des hiesigen Orchesters, Sonntags den 16. April, in der hiesigen Thomaskirche zur öffentlichen Aufführung bringen. Wir laden daher alle theilnehmende Menschenfreunde und Liebhaber der Tonkunst zur Unterstützung dieses Unternehmens ergebenst ein. Der Anfang dieser Aufführung ist Nachmittags halb 4 Uhr. Die Preise der Einlasskarten, welche in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel, auf dem Neuen Neumarkt (unter der Feuerkugel), und an der Casse zu haben sind, sind für das Schiff der Kirche 12 Gr., für die Emporkirchen 8 Gr. Auch sind Lertbücher zu 2 Gr. zu haben.

Die Vorsteher des hiesigen Musikvereins.

**Bekanntmachung.** Zu dem in gegenwärtiger Jubilate-Messe statt findenden Gottesdienste der Israeliten nach dem Gebrauche des Tempelvereins zu Hamburg, sind bei Ch. C. Kollmann, Alter Neumarkt, dem Paulinum gegenüber, zu haben:

סדר, Ordnung der Andacht für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres. gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge. 2te verm. und verb. Aufl. 8. geh. ord. Papier 10 Gr. fein Papier 12 Gr.

Anhang derselben, enthaltend die Vermehrung der zweiten Auflage, zur Ergänzung der ersten. 8. geh. 3 Gr.

Auszug aus obiger Liedersammlung. 8. 3 Gr.

Als Erinnerung an den jüngst Entschlafenen ist noch zu empfehlen:

**J. Wolf. Die Elemente des geistigen Lebens.**

Eine Predigt, bei der Einweihung der, für die israelitische Gemeinde zu Dessau, neuerbauten Synagoge in Leipzig, am Schlußfeste (4. Octbr. 1825) gehalten. geh. 2 Gr.

**Literarische Anzeige.**

Als das beste medizinische Hausbuch für Familien hat sich nun bewährt die zweite vermehrte Auflage von

**Dr. L. F. Frank's**

**Arzt als Hausfreund,**

oder

freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen vorkommenden Krankheitsfällen in jedem Alter.

Leipzig 1825, bei Friedrich Fleischer.

In schönen Umschlag gebunden 18 Gr.

Was in vielen Büchern fehlt, ist hier zur Hauptsache mit gemacht, nämlich die Behandlung der Kinder vom Tage ihrer Geburt an. Hier kommt oft auf Kleinigkeiten sehr viel an, und Manches ängstigt die besorgte Mutter, was unbedeutend ist. Dieß Buch zur Hand, wird sie sich nie verlassen fühlen, und schon mancher freundliche Dank dafür ist des Verfassers schönste Belohnung gewesen.

**Literarische Anzeige.** So eben ist im Industrie-Comptoir zu Leipzig, Petersstraße Nr. 112, erschienen und an alle Buchhandlungen verschickt worden:

**Anekdoten (zum größten Theil unbekannt) von Napoleon,**

zur Erläuterung seiner Denk- und Gemüthsart und seiner Thaten. Nach dem Engl. des Hrn.

W. S. Ireland, so wie nach vielen andern franz. und engl. Schriftstellern bearbeitet.  
28 Hest. Mit 1 Kpfr. 2te verb. Aufl. 8. br. 9 Gr.

Diese Anekdoten, welche für jedermann eine eben so belehrende als unterhaltende Lektüre gewähren, heben Züge von Napoleons Geist und Herz heraus, von denen Viele noch wenig bekannt sind, und stellen den berühmtesten Mann der neuesten Zeit bald in dem anziehendsten Lichte, bald in einem Contraste dar, welcher von seinen Zeitgenossen sehr abweichend ist. Diese neue Auflage hat der Verbesserungen Mehrere erhalten

**Wagen-Auktion.** Montags den 17. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr, soll im Hôtel de Prusse eine, mit eisernen Achsen versehene zweifelhige Batarde, die als Stadt- und Reisewagen gebraucht werden kann, verauktionirt werden. Der Wagen ist vom 13. April an im Hofe des Hôtel de Prusse zu besehen.

**Bekanntmachung.** Daß ich aus der Schloßgasse auf die Burgstraße in des Korbmachermeyster Heißingers Haus Nr. 135 gezogen bin, mache ich hiermit bekannt, und empfehle mich zugleich meinen resp. Freunden und Bekannten mit den von mir selbst aus Wachs gefertigten Früchten, als Pflaumen, Kirschen, Birnen, Äpfeln, Weintrauben u. s. w. Auch erbiere ich mich, hiesigen und auswärtigen jungen Mädchen Unterricht in Fertigung seiner Früchte, Blumen und Kränze, gegen eine billige Vergütung zu ertheilen, und verspreche pünktliche und billige Bedienung.  
Johanne Beate verw. Braunin.

**Bekanntmachung und Empfehlung.** Mein erst jetzt neu eingelegtes Stettiner Doppelbier verkaufe ich die Flasche für 3 Gr., einfaches dergl. 1 Gr. 6 Pf., Weißbier 1 Gr. 4 Pf., so auch das schöne Breitenfelder Braubier 1 Gr. 3 Pf. Auch sind die in meinem Locale befindlichen 2 Drehrollen wieder in guten Zustand gebracht. Ich wünsche, daß ich das gute Lob und Vertrauen von allen meinen Freunden und Gönnern, so wie bisher, fortwährend erhalten möge, wo ich auch allen meinen Freunden und Gönnern reelle und billige Bedienung jederzeit versprechen kann.  
Karl Schröter,

in der Burgstraße, Heinrichs Haus Nr. 146.

**Anzeige.** Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nikolaistraße im Eßigkrüge; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Atteste aufzuweisen hat. Auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

**Anzeige.** Den verehrten Geschäftsfreunden der ehemals Steyerschen Steingut-Fabrik auf der Steyermühle bei Nossen hierdurch die ergebene Anzeige, dass die Handlung von Schröter Gebrüder und Comp. in Leipzig diese Fabrik nebst allem Zubehör käuflich übernommen, und unter der untenstehenden Firma fortsetzen wird. Sie wird die Fabrikation des Steinguts mit der grössten Aufmerksamkeit betreiben, und zu möglichst billigen Preisen reelle und geschmackvoll gearbeitete Artikel liefern, womit sie sich dem Vertrauen ihrer geehrten Abnehmer, das sie sich stets zu erhalten suchen wird, hiemit bestens empfiehlt.

*Schröter'sche Steingutfabrik, bei Nossen.*

In Leipzig ist ihr Lager in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Zur Notiz für das kaufmännische Publikum.

**Friedrich August Leo in Leipzig**

will, um mit den besten lithographirten Abdrücken kaufmännischer Papiere gleichen Preis zu halten, von dieser Jubilate-Messe an seine schön gestochenen, auf gutes Papier abgedruckten Wechsel, Anweisungen und Scheine

100 Blatt, oder 200 Stück, statt 1 Thlr. 8 Gr. mit 1 Thlr. 4 Gr. und Wechsel, Anweisungen und Scheine, auf  $\frac{1}{2}$  Bogen gedruckt, statt 100 Stück 1 Thlr. mit 20 Gr. verkaufen.

Musterkartenblätter und Waaren-Etiquets haben schon früher die Stellung der billigsten Preise erhalten.

Gemeinnützige Anzeige. Bei Unterzeichnetem findet sich eine Niederlage von der neuen, von Sr. K. K. Majestät privilegirten

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere.

Diese, auf Befehl bei dem K. K. Oestreichischen Postwesen in Anwendung gebrachte, Schmiere, welche auch schon in mehreren andern Staaten nicht allein beim Fuhrwerk, sondern auch bei Maschinen aller Art mit dem größten Nutzen vielfach gebraucht wird, empfiehlt sich durch Wohlfeilheit und viele anerkannt ausgezeichnete Eigenschaften.

Zur Anwendung auf hölzerne Achsen kostet das Pfund 4 Groschen, die feinere Sorte für eiserne Achsen aber das Pfund 6 Groschen.

J. G. Wehnert, Barsußgäßchen Nr. 182.

Anzeige. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich meinen Freunden den ergebensten Dank, und bemerke nur noch, daß von der jetzigen Oftermesse an die Feuerversicherung nur  $\frac{1}{2}$  pro Cent für die gelagerten Güter in meinen Niederlagen beträgt. Schleudis, den 10. April.

Aug. Emil. Poffart, Spediteur.

Anzeige. Eine Partie Strohhüte erhielten zum Verkauf in Commission

Groß & Comp.

Logis-Veränderung. Jetzt wohne ich neben Hrn. Prof. Lindner, Nr. 954 Ulrichgasse, der Eingang ist auch durch Hrn. Reimers (sonst Bosens) Gartern, gleich hinter dem Concert-Platz.

E. G. Stehmann, Bignetten- und Formenschneider.

Empfehlung. Endesunterzeichneter empfiehlt sich hierdurch mit dem so beliebten Argentanum oder Weißkupfer. Durch jahrelange Versuche ist es ihm gelungen, dasselbe in höchst möglichster Vollkommenheit und ganz frei von Arseniktheilen herzustellen, und damit dennoch die bis jetzt billigsten Preise zu verbinden, indem er es

in Stangen à Pfd. 1 Thlr. 12 Gr. Cour.

in Blech à Pfd. 1 Thlr. 12 Gr.

gewalzt à Pfd. 1 Thlr. 16 Gr.

verabfolgt. Zugleich übernimmt er Bestellungen von allen Arten feinerer Stürzler-Arbeiten; prompte und entsprechende Bedienung sichert er jedem resp. Herrn Abnehmer hiermit zu.

Friedrich Nöthlich, aus Saalfeld,

wohnhaft während der Messe in der Laute, auf d. Kanst. Steinw. bei Hrn. Piehsch.

Verkauf. Alle Sorten Schwarzwälder Wand- wie auch Spieluhren, werden verkauft und reparirt, Petersstraße, goldner Hirsch, im Hofe, 1 Treppe, bei

L. Walter, Uhrenhändler.

Verkauf. Eine Partie Pechfackeln, in Formen gemacht, von vorzüglich schöner Masse, die sehr hell und lange brennen, auch wenig Rauch geben, und besonders auf Reisen zu empfehlen, sind zu billigen Preisen in Commission, Gewandgäßchen Nr. 622, 2 Treppen.

Verkauf. Von dem beliebten Schweizer Resonanzholz habe ich ein sehr bedeutendes Lager, das ich in einzelnen Spähnen und in ganzen Schocken billig verkaufen kann.

J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Eine kleine Parthie Schweizer-Käse, den Zentner 18 Thlr., verkauft  
J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Eine Parthie Sägenblätter und Stiefeleisen liegen zum billigen Verkauf bei  
Wilhelm Röber sen.

Verkauf. Einige italienische Geigen und eine Viola, von den beliebtesten Meistern gefertigt, sind im Fortepiano-Magazin von Martin Schmidt in Reichels Garten zu verkaufen.

Verkauf. Die neuesten Modebänder, worunter die beliebten Walter Scott Bänder, empfiehlt  
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Wagenverkauf. Mehrere gute und dauerhafte neugebaute ein- und zweispännige Kutschwagen stehen zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei dem Sattlermeister Friedrich August Kandler, im Plaueschen Hofe, im Gewölbe.

Verkauf. Mit einem ganz schön sortirten Lager von echten Meerschaum-Köpfen von allen Façons, deren zweckmäßige Bearbeitung sich im Rauchen besonders auszeichnet, verkauft sowohl ohne, als auch mit den feinsten Beschlägen zu möglichst billigen Preisen.

G. F. Magnus, Neuer Neumarkt Nr. 11.

Verkauf. Rechte Ulmer Pfeifenköpfe in verschiedenen schönen Façons, welche sich durch die Schönheit des Rasers vor allen andern auszeichnen, verkaufe ich in Duzenden, als auch im Einzelnen sehr billig.

G. F. Magnus, Neuer Neumarkt Nr. 11.

Verkauf. Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten echter Havanna-Cigarren, Virginas-Canafter in Rollen und Packeten, Portorico in Rollen, und echten Macuba in kleinen Dosen, wie auch mit feinem grünen Thee in Bleidosen, habe ich die Ehre mich bestens zu empfehlen.

A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Verkauf. Eine neue Auswahl geschnittener Mahagoni-Fourniere und zu möglichst billigen Preisen, erhielt das Commissions-Lager bei  
Heinr. Schomburgk, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf. Recht Ostindische seidne einfarbige Kleider, genannt Chinesische Crepons, werden billig verkauft, jedoch nur in Stücken von 30 Ellen, bei Gebrüder Hölzel aus Dresden, Reichsstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe, 1ste Etage.

Verkauf. Chemische Bündhölzer à 1000 2 Gr. 6 Pf., 100 Packete 9 Thlr. 9 Gr., 1 Dhd. Bündfläschchen 8—10 Gr., Küchen- und Taschenfeuerzeuge à Dhd. 1 Thlr. 12 Gr., sind zu haben auf dem Markt, in der Täschner-Budenreihe am Laternenpfahl.

Verkauf. Neue Böhmische gerissene Bettfedern und Flaumfedern von vorzüglicher Schönheit und Güte verkaufe ich zu billigen Preisen.

Joseph Vanhans aus Böhmen, im Sporgäßchen Nr. 84.

Verkauf. Neumodische Schlafröcke und Bettdecken sind für billige Preise zu haben und werden gegen alte Kleider vertauscht bei

Aschenheim, Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Bremer Cigarren zu 2 $\frac{1}{4}$  bis 5 Thlr. per 1000 Stück, verkauft  
A. C. Kuhlau aus Hamburg, in Kochs Hofe.

**Verkauf.** Eine Parthie gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Holzkisten stehen, einzeln oder im Ganzen, billig zu verkaufen in der großen Feuerkugel auf dem Neuen Neumarkte. Man bittet sich deshalb zu wenden an den Hausmann Friedrich.

**Verkauf.**

**Feine glassirte Damenhandschuhe,**  
das Paar à 6 Gr., empfangen

Wm. Kühn & Comp., am Markt unt. Rathhanse.

**Verkauf.** Vier Stück verschiedene Waarenkisten mit Eisen beschlagen, zwei eichne Kleider- und Wäschschränke, gut gehalten, zwei dergl. drei Ellen breit, ein großer Spiegel, drei Ellen hoch und fünf Viertel breit, in zwei Stücken, eine gute Harfe, drei Stück große Wäschkörbe, gut gehalten, drei Schlagfässer, zwei Kronenleuchter mit vier Zillen, und mehreres altes Meublement, sind billig zu verkaufen in der Reichsstraße, Amtmanns Hofe, parterro.

J. C. Senf, Meubleur.

**Verkauf.** Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleidosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Rouffet & Sohn, Catharinen-Straße Nr. 367.

Zu verkaufen liegt eine Partie Kammwolle, auf dem Brühl Nr. 318.

**Z. Wallerstein, aus Dresden,**

empfehlte sich zu dieser Messe mit einer schönen Auswahl von

**gepressten Damen-Hüten, eigener Fabrik,**

mit Englischer Appretur, nach dem neuesten Geschmack und von der besten Qualität. Unter Versicherung der reellsten und möglichst billigsten Preise, schmeichelt sie sich eines gütigen Zuspruchs.

Die Bude ist im Durchgange vom Barfußgäßchen ins Salzgäßchen.

**Rey, von Paris und Leipzig,**

Grimmaische Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon Cachemire, nebst ächten Cachemires français eigener Fabrik in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Preisen.

**Schwarz und Münster, aus Paris,**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Junker, in der Reichsstraße Nr. 545.

**Johann Benjamin Böttcher,**

Hainstraße Nr. 340.

empfehlte sein Lager englischer, französischer, Iserlohner und Sohlinger kurzen Waaren, als: franz. und andere Bronze-Beschläge, Capitaler in allen Größen, Gardinen-Verzierungen, Klingelzüge, Börsenschlösser, messing. Leisten, englische und deutsche Handwerkzeuge, Messer, Lichtscheeren, Schlosser- und Tischler-Waaren, so wie alle dergleichen Artikel, zu den billigsten Preisen

**A. C. Kuhlau aus Hamburg,**

empfehlte sich mit feinen und geringen Sorten Cigarren und Rauchtobaken eigener Fabrik; wie auch Korbstöpsel, Korksohlen, Kegelfugeln von Packholz &c. Sein Gewölbe ist in Kochshof.

**Christian Weber, Haynstrasse Nr. 339,**  
empfehl<sup>t</sup> zur bevorstehenden Messe sein neues und schön assortirtes Lager  
**Wiener Shawls und Tücher,**  
als auch in Ecorce d'arbres, Kleider, Damen- und Herrentücher zu billigen Preisen.

Das  
**Englische Spitzen-Lager**  
von  
**William Wood, Leaver & Son,**  
Fabrikanten  
aus **ANTWERPEN** und **NOTTINGHAM**  
patentirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,  
*Depôt in Cöln am Rhein bei P. Th. H. Fauth,*  
ist in bevorstehender Leipziger Jubilate-Messe, wie früher, Reichsstrasse Nr. 428, im  
Bleymeyer'schen Hause, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

**Englisches Spitzen-Lager**  
von  
**J. C. F. Hagedorn und Comp.,** aus **Hamburg,**  
Catharinenstraße Nr. 366.  
Selbige beziehen gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager  
von englischen Spitzengrund und allen dahin gehörigen Artikeln, und verkaufen zu den billigsten  
Fabrikpreisen.

**Friedrich Bauermeister, aus Braunschweig,**  
empfehl<sup>t</sup> sich diese Oster-Messe mit allen Sorten Braunschweiger Würste, Speck, Schinken und  
Sülzwürste. Sein Stand ist im Hause am Markt Nr. 2, hinten im Hofe.

**Christian Adolph Otto,**  
nun wieder im Thomaskäthchen,  
im Hause der Madame Richter, Nr. 111, vom Markte herein links das zweite Gewölbe,  
empfehl<sup>t</sup> sich mit einem vollständigen Lager aller Arten Bänder, Spitzen, Borden und Schnüren,  
desgleichen mit Putze auf Tullemanns, Damenkleider und Roben, so wie einer neuen festen Sorte  
Schweizer Nähzwirn; ferner mit einer ganz vorzüglichen Auswahl seidener übersponnener Herren-  
Rockknöpfe, nebst Nähseide, Drehseide und Halbseide, auch Tabackbeutel und Verirbeutel,  
Astral- und Liverpool-Lampendochten, verschiedenen neuen Sorten Leibgürtelschnallen, und Hef-  
tel und Schlingen, zu den billigsten Preisen.

**Stoppani Alkoholometer,**  
oder Spiritusmesser, wie auch Bier- und andere Areometer, mit dazu gehörigen Flüssigkeits-  
Thermometer sind zu haben in der Kunst- und optischen Handlung von Pietro Del Vecchio, am  
Markt Nr. 193.

Hierzu eine Beilage.

## Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 14. April 1826.

### Bekanntmachung von Lampen.

In Beziehung meines Circulars vom 1. März d. J., worin ich meine Freunde von einigen bei meinen Lampen eingeführten Verbesserungen, welche ich nach langjährigen in den ersten Fabrikstädten Englands und Frankreichs gesammelten Erfahrungen, einzuführen beschloß, und bei Ueberreichung meines Preis-Verzeichnisses in Kenntniß zu setzen das Vergnügen hatte, beehre ich mich, denselben und dem verehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mit einem wohl assortirten Lampen-Lager von allen Sorten, größtentheils in Bronze, höchst zweckmäßig und geschmackvoll bearbeitet, zum ersten Male die Leipziger Messe besuche, und mein Lager daselbst am Markte, in Hrn. Kummels Hause Nr. 337, aufgestellt habe, und schmeichle mir, mit vielfältigem Besuche beehrt zu werden.

L. R e d i n g.

Metallwaaren-Fabrik in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

### Franz Straffinger,

Inhaber der k. k. privilegirten Kamm-Fabrik aus Graz in Steyermark, empfiehlt sich seinen geehrten Handelsfreunden mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten feinsten elastischen Hornkämmen, als: Chignons- Frisir- und Lockenkämmen. Da dieses Fabrikat durch seine besonders schöne schildkrötartige Beize sehr beliebt ist, so hoffe einen gütigen Zuspruch. Gleichfalls befindet sich allda ein wohl gewähltes Sortiment von verschiedenen Gattungen Patent- Reitz- und Fahr- Peitschen, auf englische Art, von Gottfried Lütge aus Wien.

Mein Stand ist in der Rathhausreihe, zwischen der Engelapotheke und Hohenthals Hause, die zweite Bude links.

### Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,

welche bevorstehende Jubilate-Messe zum ersten Mal beziehen, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen von Nürnberger kurzen und Kinderspielzeug-Waaren, und versichern bei reeller guter Waare die billigsten Preise. Unser Lager befindet sich in Kuorbachs Hof, vom Markte herein, rechter Hand.

### Joh. Lud. Bardenwerper, aus Braunschweig,

empfehlte sich diese Messe wieder mit seinem Lager von allen Arten Hornspitzen, Burbaum-, Eben- und Mahagony-Holz, Elfenbein &c.

Seine Niederlage ist in Barthels Hofe, am Markte.

### Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung von

### Friderici & Comp., am Markt Nr. 1, Ecke der Petersstrasse,

empfehlte ihr wohl sortirtes Lager aller Arten Tafelgedecke, Handtücher, Servietten, Bettzwilliche, Feder-Inlet und Ueberzug-Leinwände, Bett- und Futter-Barchende, Futter-Leinwände, weisser Leinwände, jeder Breite und Qualität, Taschentücher, worunter sich in echten Farben gedruckte in Mustern wie die Ostindisch seidenen auszeichnen, Fussteppich-Leinwände in neuen geschmackvollen Mustern, Maschinen-Nähzwirn von besonderer Dauer und Gleichheit, Sack-, Pack- und Planen-Leinwände, Sack-Zwillich, so wie mit mehreren in dies Geschäft passenden Artikeln und verspricht reellste und billigste Bedienung.

### A. Ferrati, Neuer Neumarkt Nr. 21,

empfehlte sich mit folgenden Waaren, als: frischer geräucherter Rheinlachs, marinirter Lachs, marin. Aal, Lüneburger Bricken, fließender Astrach. Caviar, marin. Muscheln, brab. Sardellen, Krillo Strömlinge, Westphälischer Schinken, Braunschw. Cervelat- und Zungenwürste, Hamb. Rinds-Zungen, alle Sorten Käse, Düsseldorfser Senf, Pariser Senf, engl. Senfmehl, smr. Feigen, Pistazien, Pinichen, Mandeln in Schalen, Trauben-Rosinen, Lamp. Nüsse, Genues. Orzes, Genues. Macaroni, alle Sorten Façon-Rudeln, supff. Prov. Dehl, f. Tafel-Dehl, Trüffel in Dehl, trockene Trüffel, alle Sorten franz. Capern, beste Wachs-Lichter alle Sorten, Messiner Citronen und Apfelsinen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

### Boniface & Sohn aus Paris und Valenciennes,

Fabrikanten von Batist und Pariser Blondes, beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem vollständigen Assortiment obiger Artikel in dem neuesten Geschmack. Sie bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die billigsten Preise. Ihr Lager ist bei Herrn Magnus, Neuer Neumarkt Nr. 11.

### Eduard Lavy, Schirmfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich in der gegenwärtigen Messe mit einem vollständigen Lager seiner bekannten dauerhaft und modern gearbeiteten Sonn- und Regenschirmen in allen Gattungen, zu den möglichst wohlfeilsten Preisen. Sein Gewölbe ist, wie seit mehreren Jahren, in der Catharinenstraße im Hause des Conditors Herrn Bonorand Nr. 392.

### Johann Hamelberg aus Hamburg,

Gewandgäßchen Nr. 622, bei Herrn Thieme, parterre,

empfehlte sich in dieser Messe seinen geehrten Freunden mit schönen Mahagoniholz-Fournieren in schönen Pyramiden, geflammt, gestreift und einem Sortiment billigen Seiten-Fournieren; Atlas-Rosen, Königs-Schwedisches Maser- und Ebenholz-Fournieren. Muscheln zum Auslegen in vielen beliebten Mustern, breiten und schmalen feinen Fourniers-Adern, dergl. in Messing, weißen und schwarzen schlichten Adern. Auch eine Partie Eben- und Granadillholz zu möglichst billigen Preisen.

### C. W. Oehme, Seidenfabrikant aus Berlin,

bezieht zum ersten Mal diese Messe mit einem bedeutenden Lager ächten Berliner Glanz-Felbel

zu seidenen Herren-Hüten und Mützen, in schwarz und couleurt. Die Waare ist gut, und die Preise billig. Sein Stand ist auf dem Markt, Barthels Hof schräg über, die 2te Bude in der 2ten Reihe, hart an der Hainstrassen-Ecke.

### Der Hof-Juwelier R. W. Hertz aus Braunschweig,

empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwe'len und Perlen, so wie feine Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt in der Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

### Hermann Sugenheim aus Frankfurt a. M.

Katharinenstraße unter der alten Wage, verkauft Purpur-Kattun mit schwarz und Purpur-Tücher von  $\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  groß in schöner Fabrikation zu billigen Preisen.

**Ganz leinene Beinkleider-Zwilliche**

in vorzüglicher Qualität und neuesten Geschmack erhalten so eben  
 Friederici & Comp. am Markt Nr. 1. Ecke der Petersstraße.

**Wohlfeiler Ausverkauf von Mode- und Ausschnitt-Waaren.**

Meine Handlung in diesen Artikeln löse ich mit bevorstehender Ostermesse gänzlich auf, und ver-  
 kaufe sämtliche Waaren mit großen Verlust: als Swanboy-Röcke à 11 Gr. das Stück;  $\frac{7}{8}$  breite  
 gestreifte Flanelle à 6 Gr.; Futter-Cattune à  $1\frac{1}{2}$  Gr.; englische gedruckte Cattune à 3 Gr.;  
 Meubles-Sitze à  $3\frac{1}{2}$  Gr.; Vorhangs-Mousseline à 2 Gr.; feine Merinos à  $4\frac{1}{2}$  Gr.; Singhams  
 à 3 Gr.; Casimirs und Circassia à 10 Gr.; große Damen-Umschlagetücher unter der Hälfte  
 des Einkaufspreises. Westen, Beinkleider-Zeuge und Herren-Halstücher sehr billig; englische  
 Tisch-Decken, weiße Piquee-Decken und cattunene wattirte Bett-Decken à  $3\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück.  
 Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

**S t r o h h ü t e,**

neueste Französische und Wiener Muster, mit haltbarer Appretur, sind im Ganzen und Einzeln  
 um sehr billige Preise, diese Messe zum ersten Male zu bekommen, in der Budenreihe von Stieg-  
 ligens-Hof hinein, rechts die 4te Bude.

**W e i n - V e r k a u f,**

weiße und rothe Weine zu 6, 8, 10 und 12 Gr. pr. Flasche, Rum fein 10 Gr., Bischoff 10 Gr.  
 empfehlen  
 Christ. Märker & Comp. Petersstraße Nr. 71.

**Ganz neue Westen- und Beinkleider-Zeuge,**

so wie auch feine Castorhüte in der modernsten Form und weiße und couleurte Halstücher erblett  
 Franz Adolph Riese.

**Eine Partie Carniol-Steine**

verkaufen in Commission zu billigen Preisen

Heinz und Hausner

**U h r e n v e r k a u f.**

Einem hochverehrten Publikum, so wie meinen in- und auswärtigen Geschäftsfreunden  
 zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß mein Uhren-Lager vollständigst sortirt ist, und em-  
 pfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens.

E. E. Baumgärtel,

Hainstraße, im Gewölbe von Nr. 355, dem Gasthose zur goldnen Gans gegenüber.

**F. Balon & Comp., aus Paris,**

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silber-Waaren.

**Friedrich Mühle, aus Dresden,**

empfehlte sich für jetzige Leipziger Jubilate-Messe, mit seinem Strohwaaaren-Lager eig-  
 ner Fabrik, bestehend in Dames-, Mädchens-, Herren- und Knaben-Steohhüten, Stroh-  
 Geflechten, Schnüren und Bordüren, Marly-Gaze, Bast- und Drath-Band, überspon-  
 nenen Papier- und Garn-Drath; steht auf dem Markte neben der Handschuh-Fabrik des  
 Herrn Bassenge, dem Rathhause gegenüber.

**Gottlieb Hecker und Söhne, aus Chemnitz,**

haben seit voriger Michaelis ihr sonstiges Gewölbe verlassen, und stehen diese Ofter- und folgende Messen mit ihrem bekannten Strumpfwaren-Lager, Piquée's, Westenzeugen &c. auf der andern Seite der Reichsstraße, unter Nr. 397, ohnweit der Herren Heink und Hausner.

**J. J. Rösinger, aus Dresden,**

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem außerordentlich schönen Sortiment fein gesticktem Damen-Putz, als: Kleider, Oberröcke, verschiedener schöner Hals-Putz, Schleier-Lücher in Lüll und Moll, feine Moll-Streifen, wie auch eine besonders große Auswahl feine Hauben u. m. dgl., und verspricht bei gütiger Abnahme die billigsten Preise. Sein Verkauf ist auf der Petersstraße Nr. 36, erste Etage.

**Die Wiener Stutzuhren-Niederlage**

des  
**C. W. Koch,**

befindet sich in der Grimmaschen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stutzuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, Damen-Arbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken, Kronleuchtern &c. durch innere Güte und billige Preise.

**Die Meubles-Handlung von P. Chr. Plenckner,**

in Hrn. Doct. Eckold's Hause, Ecke vom Markt und Barsfußgäßchen Nr. 175, empfiehlt sich diese Messe mit einem schönen Lager Mahagony- und Birnbaumner Meubles, als: Secretairs, Schiffoniers, Büreaus, Bücherschränke, alle Arten Tische, vorzüglich schöne Divans und Stühle, Fußbänkchen, Spiegel u. a. m. und stellt sehr billige Preise.

**Franz. Papier-Tapeten, Bordures, Landschaftstapeten etc.**

im neuesten Geschmack und großer Auswahl, sind von 8 Gr. per Stück an, zu haben bei  
Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt große Feuerkugel.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Witwe Starke, dem Tannen-Hirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glas-Diamanten in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

**Gebrüder Sala aus Chemnitz,**

haben ihr Lager von seidnen Locken und Wiener Damenschuhen diese Messe in Auerbachs Hof in das Gewölbe neben der Porzellan-Niederlage verlegt, und empfehlen sich mit den neusten Façons in allen Farben zu ganz billigen Preisen.

**Gebrüder Sala aus Chemnitz,**

empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment aller Arten kurzer und Galanterie-Waaren, ächten Wiener Bleistiften, Patent- und andern Sorten Damen-Taschen, Mailänder, Turiner und Wiener Chokolade, und versichern, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, die billigsten Preise.

Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof, das fünfte vom Markte herein, rechts.

## Die Meubles = Handlung

von J. August Kriemichen,

Hainstraße, Goldner und Blauer Stern Nr. 345,  
empfehlte sich während dieser Messe mit einer Auswahl seiner Mahagony = Meubles, welche alles enthält, um Prachtzimmer vollständig zu meubliren. Durch zehnjährige Erfahrung in diesem Geschäfte, und in Verbindung mit Pariser und Hamburger Handlungsfreunden, bin ich in den Stand gesetzt, immer das Neueste und Vorzüglichste zu liefern; es verbindet Eleganz, Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und recht billige Preise.

### Geschmackvolle Tapezierer = Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divans, Sophas, Stühle und dergl., in allen Holzarten, bietet auch diese Messe mein Lager in voller Auswahl und zu den anerbilligsten Preisen dar.

Fried. Aug. Kränker, Tapezierer,  
auf der Grimmaschen Gasse Nr. 593, in Herrn Kammerrath Ploß Hause.

### Germer & Schönherr, von Glauchau,

in der Catharinenstraße neben Herrn Friedrich Hänel sen. in Peter Richters Hause, empfehlen sich mit Merinos, Westenzeugen, Piqués, Bettdecken, Moltons, Corsettenzeugen und Strumpfwaren.

### Hieronimus Wielandt & Sohn,

Bandfabrikanten von Basel,

empfehlen sich diese Messe mit verschiedenen Gattungen selbst fabricirter Frisollet-, Passefins-, Renforcés- et Fortbänder, Moirés mit und ohne Lisières, Satins, Taffetas, noir fins & couleurs, double glatt & à luisant, auch Litzen, Stickbändchen und Rundsohnüren, so wie noch andern in ihr Fach einschlagende Sorten.

Ihre Niederlage ist bei Herrn Degen, Neuer Neumarkt Nr. 15, erstes Stock,

### G. W. Arnold am Markt Nr. 171,

sortirt sein Lager aufs Neue mit allen Gattungen engl. Collers, vorzüglich Halsketten, Ridicule und Börsenschlössern, bronzirten Glockenziehern, Stahl-Braselletts und feine Windsor-Seife etc.

### Galatine (Gallert) von erster Qualität.

Galatine ist eine vollkommene, absolute und zugleich sehr wohlfeile Abklärung oder Läuterung aller Arten Wein, Brantwein, Essig, Bier und anderer geistigen Getränke, worüber mir den 10. November 1825 ein Bervollkommnungs-Patent verliehen ist. Von obiger Galatine habe ich an die Herren Droguisten Dieß & Richter in Leipzig ein Commissions-Lager für das ganze Königreich Sachsen übergeben und diese Herren so gestellt, daß sie die billigsten Preise stellen werden. Paris den 11. März 1826.

Gme. Lainé.  
Gebrauchsanweisungen werden wir auf Verlangen der Galatine beifügen.

Dieß & Richter.

### Ehrenhold Flachs aus Dresden,

empfehlte sich mit seinen Fuß-Teppichen, feiner und geringerer Qualität zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in Graf Hohenthals Hause am Markte Nr. 174, dem Rathhause gegenüber.

### J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Herrnhut u. Bautzen

empfehit sich mit seinem eigenen fabricirten leinwandenen Tischzeug und Handtücher aller Art, verspricht die billigsten Preise und gute Bedienung; hat seinen Laden auf den Brühl Nr. 473, neben der Hallischen Gassencke.

**Verkauf.** Brasilianische Dhsenhöner und englische Hornsprizen liegen zum Verkauf in Commission bei Schröter Gebrüder und Comp., Klostergasse.

Herrenhüte in Stroh, Fischbein, Rohr und Holz, welche durchs Tragen schlecht geworden sind, werden zum Waschen, Färben, Appretiren und Staffiren angenommen und fast eben so schön wie neu wieder hergestellt in der Strohhutfabrik von C. H. Hennicke, Grimmaische Gasse Nr. 590.

**Gesuch.** Ein Mensch von gesezten Jahren, unverheirathet, der das Serviren der Tafel gründlich versteht, auch der französischen Sprache mächtig ist, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, auch mit Pferden umzugehen weiß und mit Herrschaften viel auf Reisen gewesen ist, sucht ein Unterkommen hier oder außerhalb Leipzig, ist auch Willens mit einem Herren oder Familie von hier mit auf Reisen zu gehen. Adr. M. S. H. bittet man in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger Mann wünscht, nach vollendeten theologischen Studien, bei einer anständigen Familie eine kleine freundliche Wohnung zu finden, wobei es ihm erwünscht seyn würde, wenn ihm der Unterricht eines oder mehrerer Kinder anvertrauet werden könnte, in welchem Falle er weniger großen Gewinn, als vielmehr Benutzung und Erweiterung bereits als Lehrer gesammelter Kenntnisse beabsichtigt. Schriftliche gefällige Anzeigen bittet man recht bald unter Adresse Mag. C — t. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

\* \* \* Un jeune homme du commerce dans la fleur de son âge, vient d'arriver à Leipsic pour tâcher un emploi dans une maison de commerce ou de Fabrique, soit pour le voyages, soit pour la tenue des livres, les correspondences ou pareil.

Par des voyages dans la Grande Bretagne, l'Italie, la France, l'Allemagne etc. il a fait la connoissance des relations et des langues de ces pays, de sorte qu'il parle avec facilité l'anglois, l'italien, le françois et l'allemand (sa langue) et se chargerait des correspondances des deux dernières. Introduit auprès des négociants de haute reputation de cette ville et des pays étrangers, il aime à croire que M. M. les chefs de maisons de commerce seront parfaitement satisfaits des renseignements ultérieures, dont Messieurs C. W. & Chr. Morgenstern, rue dite: Grimma'sche Gasse No. 577, se sont chargé gracieusement de passer sur son compte.

Son séjour à Leipsic se borne environ à une dixaine de jours, ce qu'on est prié de vouloir bien observer.

**Logis-Gesuch.** Es wird zu Michaeli in einem Garten der Grimmaschen oder Halleschen Vorstadt, ein Familienlogis von 4 bis 2 Stuben nebst Zubehör gesucht, Winter und Sommer zu bewohnen, wobei ein kleiner Theil des Gartens zu eigener Benutzung sich befinden muß. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adresse mit H. J. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Auf der Reichsstraße Nr. 503, nahe am Brühl auf der Budenfren Seite, ist das Local 1 Treppe hoch, von 3 Stuben und Alkosen, welches die Herren J. J. Sußmann & Heynemann aus Halberstadt bis jetzt bewohnt haben, wie auch zwei trockne Niederloggen zu vermietthen; zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

**Mieß = Vermiethung.** Reichstraße Nr. 496, goldner Hut, 3 Treppen hoch, beim Schneidermeister Lehnert, ist noch für diese und folgende Messen eine Stube mit Schlafkammer billig zu vermieten.

**Vermiethung.** In dem Dorfe Gaußsch, eine kleine Stunde von Leipzig, auf dem, an der Straße gelegenen, mit Nr. 23 bezeichneten Gute, steht ein völlig meublirtes Sommer = Logis, bestehend aus drei Zimmern, einem Kofen, Küche, Speisekammer, so wie auch Stallung für ein Pferd und einem Plaze im Wagenschuppen, nebst dem Gebrauch eines kleinen Gartens, für diesen Sommer zu vermieten, und ist das Nähere darüber daselbst beim Gärtner zu erfahren.

**Gewölbe = Vermiethung.** Ein kleines Gewölbe in Schuhmachergäßchen unter Nr. 569 ist von der Michaelismesse 1826 an zu vermieten. Auskunft 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein schönes Ställchen für ein Reit = oder Wagenpferd ist billig zu vermieten und zu erfagen in der Burgstraße Nr. 146.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Logis in der Stadt und in den Vorstädten für Herren von der Universität, Handlung und Expeditionen, durch das  
Local = Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist ein Logis in der Fleischergasse Nr. 302, und das Nähere daselbst parterre zu erfagen.

Zu vermieten ist eine Stube, wozu auch Küchengebrauch gegeben werden kann, bei Frau Mag. Fost in der Dresdner Herberge, linker Hand eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen 2 Gewölbe im Schuhmachergäßchen, so wie mehrere Mieß = Logis in der 1ten und 2ten Etage, Reichstraße Nr. 605. Das Nähere daselbst im Hofe parterre beim Hausmann zu erfagen.

**Reisegelegenheit.** Den 15. dies. Mon. geht ein verdeckter Wagen von hier aus über Zwickau und Hartenstein ins Erzgebirge, wo 2 bis 3 Personen mitfahren können. Auskunft hierüber ertheilet August Swoboda aus Buchholz, auf dem Markte stehend.

**Reisegesellschafter gesucht.** Ein Fremder, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. und Basel bis zum Sonntag, Montag und Dienstag, ist zu erfagen im Hôtel de Russi bei Herrn Unrein und im großen Joachimsthal bei H. Steined.

**Gefunden.** Da das Dienstmädchen des Unterzeichneten am 11. d. M. einen kattunen Regenschirm gefunden hat, so kann der rechtmäßige Eigenthümer desselben, selbigen bei ihm gegen Erstattung der Insertions = Gebühren wieder in Empfang nehmen.

J. Burtchel, Damen = Kleider = Macher, Nikolaistraße Nr. 599,  
in Herrn Kammerrath Ploßens Hause.

**Dank.** Die Quittungen des Hülfsverein zu Dippoldiswalda über die nachstehenden dem Unterzeichneten gütigst eingehändigten milden Beiträge liegen bei demselben zur gefälligen Einsicht bereit.  
Albert Zahn.

Pr. Cour. 10 Thlr. von C. T. 2 Thlr. W. 4 Thlr. Sz. 1 Thlr. Gthr. 16 Gr. Br. 16 Gr. Htz. 12 Gr. Fr. 12 Gr. R. 1 Thlr. P—r. 3 Thlr. C. Bill. C. C. R. P—t. Pr. Cour. 16 Gr. M. 16 Gr. S. 1 Thlr. D. G. 16 Gr. Iy. 2 Thlr. Pmsl. 5 Thlr. J. D. F. & Co. 1 Thlr. Cflr. 1 Thlr. Trtm. 12 Gr. Dp. 12 Gr. Pf. 1 Thlr. Schröb. 1 Thlr. Ldr. 1 Thlr. H. H. j. 2 Thlr. Phtz. 1 Thlr. Jä... 1 Thlr. D. D. 1 Thlr. F. C. li. 2 Thlr. J. S. K. 1 Thlr. 8 Gr. S. G. S. 2 Thlr. C. G. O. 8 Gr. X. 1 Thlr. Crl. Gr. 1 Thlr. 8 Gr. Leb. Sc.. r. 16 Gr. Stch. 4 Thlr. C. H. 1 Thlr. J. G. B.

## T h o r z e t t e l v o m 13. A p r i l.

**Grimma'sches Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Lieuten. v. Kostig, in Sächs. Diensten, v. Wurzen, bei Wieprecht 6  
 Auf der Baugner Post: Hr. Gutsbes. Muszawski, v. Kalisch, u. Hr. Hdsbesl. Carteron, von Schmiedeburg, pass. durch u. im Hot. de Bav. 6  
 Hr. Ser.-Dir. Stöhr, v. Mägeln, in Nr. 365 9

**Vormittag.**  
 Auf der Frankf. Post: Hr. Banko-Cass. Nicolovius, v. Königsberg, in d. kl. Feuerk. 2  
 Die Dresdner reitende Post 7  
 Hr. Bar. v. Pfister, v. Bdrln, im Schilde 10  
 Hr. Wirthschaftsinsp. Pawelka, v. Wien, unbest. 11

**Nachmittag.**  
 Die Breslauer fahrende Post 1

**Halle'sches Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Legat.-R. v. Hase, a. Rdthen, b. Reg.-R. Müller 5  
 Hr. Kfl. Hase, Schild, Kost u. Banq. Philippi, aus Bernburg, Frkensfen, Hamb. u. Berlin, b. Günther, Hot. de Bav., Hot. de Saxe u. b. Polenz 5  
 Auf der Dessauer Post: Hr. Hdsb. Kunig u. Uhrmach. Reichel, a. Potsdam u. Treuenpriezen, b. Winkler u. unbest. 9  
 Hr. Kauf. Meyer, Boedlin, Sahrig u. Jordis, aus Frankf. a. b. D., Stralsund, Berlin u. Frkf. a. M., Nr. 373, unbest., Hot. de France u. Hot. de Prusse 9  
 Hr. Kfl. Kieß u. Wurbach, ingl. Juw. Kieß, v. Berl., im Eßigkrug u. Nr. 611 9

**Vormittag.**  
 Auf der Braunsch. Post: Hr. Kfl. Dppenheimer u. Meyer, a. Egein u. Sellenfeld, unbest. u. im Schilde 4  
 Hr. Prof. Kruse, a. Halle, Hr. Kammerhr. v. Grünberg u. Forstinsp. Brück, aus Wesmar u. Wendelstein, b. Prof. Kruse, Förster u. im Hot. de Bav. 10

**Nachmittag.**  
 Hr. Buchhbl. Funke u. Hr. Prof. Thuluke u. Thielo, a. Halle, b. Zeißler u. unbest. 1

Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Goldschmidt und Stud. Nörner, v. Berlin, Nr. 503 u. p. durch, Hr. Stud. Kengler, v. Rostock, p. durch, Hr. Buchhbl. Gerhard, v. Danzig, im g. Edwen, Hr. Kfm. Bertheau, v. Berlin, im Hot. de Saxe 1  
 Hr. Kfm. Schneider, a. Zerbst, b. Busch 3

**Kanstädter Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Hornung, v. Frankenhausen, im g. Adler 5  
 Hr. Ober-Bergfaktor Schachtrupp, v. Goslar, im rothen Adler 5  
 Hr. Tuchm. Becker, v. Eisleben, im g. Hahn 5  
 Hr. Handl.-Buchhalt. Wenzel, v. Heidelberg, p. b., u. Hr. Stud. Eccard, v. Mühlbach a. Rhein, unbest. 5  
 Hr. Kfm. Murhard, v. Raumburg, im g. Adler 8

**Vormittag.**  
 Der Frankfurter Post-Packwagen 3  
 Die Casler fahrende Post 4  
 Hr. Stud. Kirckland, a. Neuyork, v. Göttingen, im Hotel de Saxe 7  
 Hr. Kfm. Pollmann, v. Raumburg, im g. Adler 9  
 Hr. Kfm. Jängsch, v. Amsterdam, b. Adam 9  
 Hr. Kofhbl. Both, v. Gotha, unbestimmt 9  
 Hr. Landr. D. Starke, v. Merseburg, b. Bollfack 10  
 Hr. Juwel. Wunder, a. Erfurt, bei Köppler 11  
 Hr. Landschaftsrath Hallensleben, v. Sonderhausen, u. Hr. Kfm. Leufart, v. Frankenhausen, i. S. de W. 12  
 Hr. Uhrm. Starke, a. Raumburg, b. Zademach 12  
 Hr. Handelsk. Neubert, Krieger u. Lügenberg, aus Raumburg, in der Laute u. im Weinsack 12

**Nachmittag.**  
 Hr. Regier.-Rath Eitelwein, v. Merseburg, i. gr. Schild 1  
 Hr. Hdsbl. Dorniger u. Lederer, a. Prag, v. Frankfurt a. M., im Birnbaum 1  
 Hr. Kfm. Bouvot u. Bähr, v. Paris, im roth. Stiefel 3  
 Hr. Buchhbl. Ruprecht u. Erner, v. Göttingen, im Gewandhause u. Petschens Hause 3  
 Die Frankfurter reitende Post 4

**Peterssthor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Claus, v. Altenburg, b. Klein 5  
 Hr. Kfm. Frauendorf, v. Schneeberg, in d. 3 Königen 6  
 Hr. Kfm. Voigt, v. Greiß, b. Weit 7

**Vormittag.**  
 Hr. Kfm. Carius, v. Zeiß, im Rosenkranz 10  
 Hr. Oberforststr. v. Lindenau, v. Langenbernsdorf, im gr. Schild 12

**Nachmittag.**  
 Hr. Kfm. Heßer, v. Auerbach, im Posthorn 1  
 Hr. Kfm. Pohl u. Hr. Stallstr. Pohl, von Eobenstein, b. Kayser 2  
 Hr. Kfm. Kirst, v. Gera, Nr. 563 3

**Hospital Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Hagel, a. Frankfurt a. M., v. Altenburg, im Hotel de Russie 6  
 Hr. Buchhbl. Pabecker, a. Essen, b. Engelmann 9

**Vormittag.**  
 Die Freiburger fahrende Post 8  
 Auf d. Nürnberger Silpost: Hr. Handl.-Com. Stöckel u. Buchhbl. Hofmann, v. Hof, b. Falke u. Buchhbl. Herbig, Hr. Kfl. Wallerstein, Müller u. Penschel, v. Zwickau u. Chemnitz, unbestimmt 10  
 Hr. Kfm. Päßler, a. Auerbach, im Hot. de Russie 11

**Nachmittag.**  
 Hr. Geh. Kammer. Gentebrück, a. Altenburg, in Quandes Hofe 2  
 Hr. Kfm. Rudel, a. Zwickau, in Post. Richters Hause 2